

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

7.4..2008

Sie feiern das Leben

Ich bin nie mitmarschiert, aber ich habe sie immer bewundert: die Ostermarschierer. Heute vor 50 Jahren gehen sie in London zum ersten Mal auf die Straße. Da ist Ostern. Und sie haben ihren Namen weg: Ostermarschierer. Sie haben nur ein großes Ziel: Weg mit den Atomwaffen, weg mit möglichst allen Waffen, die das Leben bedrohen. In Deutschland streitet man 1958 darüber, ob unser Land Atomwaffen haben soll. Nein, sagen die Ostermarschierer, wir wollen keine Atomwaffen. Und gehen jedes Jahr wieder auf die Straßen, immer zum Osterfest. Ostern schenkt uns neues Leben, sagen sie. Und Atomwaffen bedrohen das Leben.

Anfangs sind es nur ein paar Handvoll Menschen, aber dann kommen jedes Jahr mehr. Kirchen, Parteien, Gewerkschaften und viele Privatpersonen. Die Nachrichten erzählen von ihnen. Ihr Einsatz spricht sich herum. Andere werden aufmerksam und hellhörig. Was wollen die denn?, fragt man sich. Warum gehen sie auf die Straße? Sogar an den hohen Feiertagen Ostersonntag und Ostermontag? Sie gehen auf die Straßen, weil sie das Leben feiern. Weil sie den Tod durch Atomwaffen verhindern wollen. Sie wollen den Tod sozusagen vertreiben. Und das ist aller Ehren wert. Ich habe sie immer bewundert dafür.

Heute ist es ruhiger geworden um die Ostermarschierer. Es sind nur noch wenige auf den Straßen. Bei mir aber haben sie ihr Ziel schon erreicht, obwohl ich nie dabei war. In meinem Kopf hat sich etwas festgesetzt. Ich will das Leben für die Erde. „Ich lebe, und ihr sollt auch leben“, hat Jesus gesagt (Neues Testament, Johannesevangelium Kapitel 14, Vers 19, Jahreslosung 2008). Das ist ein Versprechen und eine Aufgabe. Ich bin froh, dass viele aus meiner Kirche von Anfang an mit auf den Straßen waren. Das Leben braucht man nicht nur hinzunehmen. Man soll es feiern, wenn man es erhalten will. Notfalls auf der Straße gegen den Tod „angehen“. Waffen bringen den Tod, so viel steht fest. Und Atomwaffen bringen nur Tod und Verderben über

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

7.4..2008

Millionen Unschuldige. Das hat sich herumgesprochen, den Ostermärschen sei Dank. Sie haben etwas erreicht in den letzten 50 Jahren. Sie haben vom Wert des Lebens erzählt. Viele sind heute vorsichtig, wenn es um Atomwaffen geht. Aber was noch Wichtiger ist: Die Ostermärsche haben die Liebe zur Schöpfung wieder geweckt. Wer das Leben feiert, will es erhalten für alle Kinder und Kindeskinde.